

**Oberst**

## **Alfred Druschel**

geb. 04.02.1917 Bindsachsen

gest. 01.01.1945 Belgien

### **Kommodore des S.G. 4**

RK 21.08.1941 Oberleutnant

118. EL 03.09.1942 Hauptmann

024. S 19.02.1943 Hauptmann



**Luftwaffe**

### **Auszeichnungen**

#### **erster Schwererträger der Schlachtflieger**

EK II am 17.09.1939

EK I am 20.05.1940

Frontflugsperre für Kampfflieger in Gold mit Anhänger "800"

Flugzeugführer- und Beobachterabzeichen

Ehrenpokal am 30.11.1940

Verwundetenabzeichen in Schwarz

Dienstauszeichnung IV. Klasse 1940

Krimsschild 1942

Ostmedaille 1942

### **Beförderungen**

1936 Fahnenjunker

1936 Fähnrich

1937 Oberfähnrich

1938 Leutnant

1940 Oberleutnant

1942 Hauptmann

1943 Major

1944 Oberstleutnant

1945 Oberst

Druschel trat 1936 der Luftwaffe bei und wurde 1938 Beobachter in einem Kampfgeschwader. Er ließ sich zu den Schlachtfliegern versetzen, und zwar zur II. / L.G. 2, der ersten Schlachtfliiegergruppe der Luftwaffe. Nach zahlreichen Einsätzen in Polen flog Druschel den berühmt gewordenen Einsatz seines Geschwaders gegen französische Panzerkräfte nördlich von Cambrai, welche die Flanke des deutschen Vorstoßes bedrohten. Nach dem Frankreichfeldzug nahm Druschel mit seiner Hs 123 an der Luftschlacht um England teil, danach an den Feldzügen auf dem Balkan und gegen die Sowjetunion. Druschel beherrschte seine Hs 123 meisterhaft. Als im Jänner 1942 das S.G. 1 aufgestellt wurde übernahm Druschel die II. / L.G. 2, nunmehr als I. / S.G. 1. Im Februar 1942 absolvierte er seinen 600. Feindflug. Während der Kämpfe um Kertsch, Sewastopol und im Kaukasus wurde ihm das Eichenlaub verliehen, und bereits am 19. Februar 1943 die Schwerter. Im Jänner 1943 hatte er seinen 800. Einsatz geflogen. Im Sommer 1943 rüstete das S.G. 1 auf die schnellere Fw 190 um und Druschel wurde am 11. Juni 1943 Geschwaderkommodore. Nach der Auflösung des Geschwaders am 18. Oktober 1943 wurde Druschel vom General der Schlachtflieger als Inspizient der Tagschlacht berufen. Am 28. Dezember 1944 übernahm er in Vorbereitung auf die Ardennen-Offensive das S.G. 4. Beim Angriff auf alliierte Flugplätze in Belgien am Neujahrmorgen 1945 wurde er von der Fak abgeschossen.